

[7846.] Bei **Ferdinand Reichardt & Co.** in Berlin erscheint und wird der I. Band noch vor Ende dieses Monats ausgegeben:

Die Diebe in Berlin

oder

Darstellung

ihres Entstehens, ihrer Organisation, ihrer Verbindungen, ihrer Taktik, ihrer Gewohnheiten und ihrer Sprache.

Zur Belehrung

für Polizei-Beamte und zur Warnung für das Publikum.

Nach praktischen Erfahrungen von **C. W. Zimmermann.**

2 Theile. 2 f.

Inhalt.

I. Band.

- 1) Ueber den Sicherheitszustand von Berlin wie er im Allgemeinen ist.
- 2) Spezielle Gründe über die steigende Zunahme des Proletariats und der Verbrechen in der preuß. Residenz.
- 3) Charakteristik und Physiognomien der Diebeswelt von Berlin im Allgemeinen.
- 4) Vom baldowerten gewaltsamen Diebstahl.
- 5) Vom nicht baldowerten gewaltsamen Diebstahl.
- 6) Der Taschendiebstahl.
- 7) Der Ladens, Markt- und Budendiebstahl.
- 8) Von den übrigen Diebstahlsmethoden.
- 9) Von den Fehlern und vom Verbleibe des gestohlenen Gutes in Berlin.
- 10) Von dem Betrug.
- 11) Größere Verbrechen, Raub u. s. w.
- 12) Die Diebesprache in Berlin.
- 13) Die Spitznamen der Gauner.

II. Band.

- 1) Der Dieb in der Stadtvoigtei.
- 2) Der Dieb im Arbeitshaufe.
- 3) Der Dieb im Zuchthause.
- 4) Der Dieb in der Strafanstalt und auf der Straffaction.
- 5) Der Dieb nach der Entlassung — Polizeiaufsicht — Prävention.
- 6) Die preuß. Strafgesetze gegen Eigenthumsverbrechen.
- 7) Vorschläge zur Minderung des Eigenthumsverbrechens.
- 8) Warnung an das Publikum.

Von allen Seiten werden Befürchtungen für die Zukunft, namentlich für den nächsten Winter, wegen der hohen Preise der Consumtibilien angeregt. Eine natürliche Folge ist, daß man jenen verbrecherischen Angriffen gegen das Privateigenthum entgegensteht, welche den Winter von 1842 und 43 besonders charakterisiren. Der Herr Verfasser der angekündigten Schrift, dessen frühere amtliche Stellung ihn genau das Terrain und die Proceduren jener Feinde der bürgerlichen Gesellschaft erkennen ließ, hat sich veranlaßt gefunden, seine Erfahrungen in diesem bisher noch für das größere Publikum dunkel gebliebenen Gebiete zu veröffentlichen, um nicht bloß den Beamten, welchen die Gelegenheit fehlt, durch eigene Wahrnehmungen die Nothheiten unseres Lebens kennen zu lernen, einen Fingerzeig, sondern überhaupt einem Leben, der noch etwas zu verlieren hat, einen warnenden Wink zu geben, dadurch, daß die verschiedenen Machinationen jener Gauner freimüthig aufgedeckt und alle die Mysterien enthüllt werden, durch welche es ihnen bisher gelang und immer noch gelingt, dem strafenden Arme der Gerechtigkeit zu entgehen. Daher werden in dem angezeigten Werke, wie der Titel

angebt, die Verhältnisse, Verbindungen, taktischen Kunstgriffe und Eigenthümlichkeiten der Diebe in Berlin bis zu ihrem Entstehungspunkte zurückgeführt, und von dort aus in den verschiedenen Branchen der Eigenthumsverbrechen praktisch und geschichtlich bis zu dem Stadium erörtert, in welchem sie sich zur Zeit hier befinden. Die überreichen thatsächlichen Beispiele, welche überall als Belege für die Behauptungen des Herrn Verfassers angeführt sind, so wie die theilweis direkt von selbst sich ergebenden Vorschläge zur Sicherung des Eigenthums werden dieser Schrift gewiß den Erfolg verbürgen, welchen jedes auf das allgemeine Wohl und Beste berechnete Werk jederzeit zu erwarten hat. — Wir ersuchen Ihren Bedarf bald zu verlangen.

Berlin, den 5. October 1846.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Reichardt & Co.

[7847.] Weihnachts-Schrift!

Zur Wahl!

Binnen Kurzem kömmt zur Versendung und erlaube ich mir, Sie besonders darauf aufmerksam zu machen:

Almanach

für die reifere Jugend

der höheren Stände,

herausgegeben

von **Ludwig Storch.**

18 Bogen Schillerformat, reich illustriert, mit eleg. carton. Umschlag.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

à Cond. mit 25%, fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Dieses Werk eines unserer beliebten Dichter hat ein so grosses Publikum, dass Sie durch feste Bestellung, die ich vorzugsweise berücksichtige, keinen Schaden haben werden.

Elegant gebundene Exemplare in Sarsinet, mit Goldschnitt, halte ich vorräthig und berechne den Einband mit 10 Ngr. pro Exemplar; kann jedoch solche nur in feste Rechnung liefern.

Stolberg, Septbr. 1846.

Hochachtungsvoll

O. Kleinecke's Buchhandlung.

[7848.] Anfangs des nächsten Monats kömmt zur Versendung:

Heitere Bühnenspiele,

in freien Bearbeitungen und Uebersetzungen nach dem Französischen von **B. A. Herrmann.**

Inhalt:

- 1) Eine Reise nach Spanien, Posse in 2 Akten.
- 2) Alles durch die Frauen, Lustspiel in 2 Akten.
- 3) Johanna und Spannen, Lustspiel in 2 Akten.
- 4) Die beiden Brigadiers, Lustspiel in 2 Akten.
- 5) Fleck, Lustspiel in 2 Akten.
- 6) Der Vater der Debütantin, Posse in 4 Akten.
- 7) Dieses Haus ist nicht zu verkaufen, Lustspiel in 1 Akt.

In 8. eleg. geb.

Handlungen, welche unverlangt nichts annehmen, oder eine größere Anzahl von Exemplaren dieses dramatischen Werkes zu erhalten wünschen, bitte ich zu verlangen.

Hamburg, den 16. Octbr. 1846.

W. Bernhardt'sche Buchhandlg.
(L. Baron.)

[7849.] Statt Wahlzettel!

In einigen Wochen erscheint:

Schlömilch, Prof. in Jena, Lehrbuch der Differenzialrechnung. Preis circa 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Bitte um Angabe des Bedarfs dieses von einem unserer ersten Mathematiker verfaßten Werkes.

Greifsw., den 8. Octbr. 1846.

F. Otte.

[7850.] In 14 Tagen kömmt zur Versendung: **L. Reybaud**, (Verf. d. *Naturet*, *Probenreiter* etc.) *Moderntes Treiben*. Deutsch von **L. Eichler**. 2 Theile. geh. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Auch unter dem Titel:

L. Reybaud's ausgewählte Werke. 5. u. 6. Th. und bitten um gefl. Aufgabe des Bedarfs.

Berlin, 12/10. 46.

Jdd. Bethge's Verlagsbuchh.

[7851.] Fortsetzung von Savigny's

System des römischen Rechts.

Binnen kurzer Zeit kömmt zur Versendung: **v. Savigny**, System. Band 6. 1. Abtheilung (Halbband).

Wir werden nach unserer Continuationsliste versenden; diejenigen Collegen, die eine Zusendung nach eigener Wahl vorziehen, wollen uns umgehende Anzeige machen, wieviel Exemplare sie zur Fortsetzung gebrauchen.

Berlin, 12. October 1846.

Weit & Co.

Angebotene Bücher.

[7852.] Wir offeriren und bitten um Gebote: 1 Expl. *Plantae medicinales*, oder Sammlung off. Pflanzen, mit lith. u. colorirten Abbildungen v. **A. Henry**, und Beschreibungen von **M. F. Weyhe**, **J. W. Wolter**, **P. W. Funke** u. **Nees v. Esenbeck**. Med. Folio. 18 Lieferungen in 3 schönen Halbfranzbänden, wie neu. Ladenpreis 72 $\frac{1}{2}$.

Danzig, Sept. 1846.

Gerhardsche Buchhdl.

[7853.] Die **Schletter'sche** Buchhdlg. in Breslau liefert nachstehende gute Jugendschriften zusammen genommen, anstatt für 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ baar:

- 1 Berliner Kinder-Wochenblatt von **Gropius** und **Mergel**. 3 Jahrgge. 1834—36, mit 105 Lithographien. (7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.)
- 1 **Förtsch**, die Familie Eytelwein. Berlin, Gropius. Mit 4 color. Kpfen. (5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.)
- 1 **Grumbach**, die Familie Dietrich. Berlin, Gropius. Mit 4 color. Kpfen. (5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.)
- 1 **Amalie Schoppe**, das erste kleine Geschenk für Kinder, mit 24 sauber ausgemalten Kpfen. Berlin, Gropius. (5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.)
- 1 Das kleine Theater für gute Kinder. 12. Berlin, Gropius. (1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.)

Auch werden gute Jugendschriften in Chango, Ladenpreis gegen Ladenpreis, angenommen.